

Northumberland: Orchideen und Seevögel

Land: England
Termin: 30.06.2024 bis 09.07.2024 (10 Reisetage)
Reiseleitung: [→ Dr. Alexander Wirth](#)
Teilnehmende: min. 8, max. 12
Reiseveranstalter: [→ NABU|naturgucker-Reisen](#)



Kaum berührte Natur und historische Zeugnisse aus mehreren Jahrhunderten erleben wir auf dieser **Pionierreise** nach Northumberland. In Englands nördlichster Grafschaft an der Grenze zu Schottland erkunden wir die atemberaubende Küste mit ihren vorgelagerten Inseln zu Fuß sowie vom Boot aus und wandern im hügeligen Hinterland durch Heiden und Hochmoore. In diesen unterschiedlichen Lebensräumen gedeihen viele botanische Raritäten, Reliktpflanzen und Orchideen. Seltene Vögel leben und brüten hier in großer Zahl, und auch besondere alte Nutzierrassen lassen sich beobachten.

Ein Viertel der nur dünn besiedelten Landesfläche nimmt der Northumberland Nationalpark ein. Hier ist die Lichtverschmutzung so gering, dass er Teil des ersten International Dark Sky Parks in England ist. In klaren Nächten lassen sich Tausende Sterne und die Milchstraße mit dem bloßen Auge betrachten. Als „Area of Outstanding Beauty“ stehen über 60 Kilometer der Küste sowie das bis zu 893 Meter hohe Gebirge der North Pennines unter besonderem Schutz. Hier leben rund 80 Prozent der englischen Population an Birkhühnern. Auf den unbewohnten Farne Islands, einer beeindruckenden Inselgruppe für alle Vogelfans, brüten Zehntausende Seevögel zahlreicher verschiedener Arten, darunter Papageitaucher.

Reich ist die Region auch an archäologischen und historischen Stätten. Am bekanntesten ist sicherlich der 122 n. Chr. errichtete Hadrianswall, mit dem die Nordgrenze der römischen Provinz Britanniens geschützt werden sollte. Er zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Von der Holy Island of Lindisfarne aus begann im 7. Jahrhundert die Christianisierung Englands. Zahlreiche Burgen zeugen heute noch von den Kriegen, die in Northumberland zwischen England und Schottland geführt wurden.

In Großbritannien herrscht ein ozeanisches Klima mit kühlen Sommern. Zur Reisezeit im Juli erwarten uns die wärmsten Temperaturen und geringsten Niederschläge im Jahresverlauf. Kulinarisch ist die Region von deftiger Hausmannskost aus lokalen Produkten aus dem Meer sowie der Weidehaltung von Schafen und Rindern geprägt. Verschiedene Käsesorten, die Kartoffelpfanne Pan Haggerty oder das Scones-ähnliche Gebäck Singing Hinnies zählen zu den Spezialitäten.

Programm

1. Tag: Anreise

Nach der individuellen Anreise nach Newcastle International Airport fahren wir gemeinsam zum Hotel in den North Pennines, wo uns die örtliche Reiseleitung abends auf die landschaftlichen und geschichtlichen Besonderheiten der Region sowie die zu erwartenden Beobachtungen einstimmt.

2. Tag: North Pennines, Upper Teesdale

Wir starten unsere Reise mit einer Fahrt durch den geschützten Gebirgszug der North Pennines, dem zweitgrößten Area of Outstanding Beauty in England und einem UNESCO Global Geopark. Hier wandern wir durch die einzigartige Landschaft des Widdybank Fell. Inmitten der Moorlandschaft gibt es postglaziale Kalkinseln mit ihrer Reliktflora wie Frühlings-Enzian

(*Gentiana verna*), Vogesen-Stiefmütterchen (*Viola lutea* subsp. *lutea*) und Europäischer Alpenhelm (*Bartsia alpina*) zu bestaunen. Im weiteren Verlauf treffen wir auf Wacholderwälder und üppige Wiesen mit Stattlichem Knabenkraut (*Orchis mascula*), Strauchigem Fingerkraut (*Dasiphora fruticosa*) und Gewöhnlichem Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*).

3. Tag: Lake District, Haweswater

Eiszeiten haben die bergige Landschaft mit Erhebungen bis zu 978 Metern Höhe und geschätzt 1 000 Seen geschaffen. Der Lake District ist als UNESCO-Weltnaturerbe ausgezeichnet, weil er von außergewöhnlicher Schönheit ist und durch die landwirtschaftlichen und industriellen Traditionen einen besonderen Charakter hat. Bewegungen in Kunst, Literatur und Naturschutz sind hier geprägt worden. Wir erkunden die besonders artenreiche Landschaft rund um Haweswater mit einigen Reliktpflanzen, die wir in den Alpen erwarten würden: Frauenmäntel, Steinbrech-Gewächse, Bergweiden, Sumpf-Herzblatt (*Parnassia palustris*) oder Sonnentau-Arten. Vielleicht finden wir auch die Sumpf-Weichorchis (*Hammarbya paludosa*).

4. Tag: Northumberland Nationalpark

An der Grenze zu Schottland fahren wir in den Northumberland Nationalpark. Auf dem Weg dorthin wandern wir entweder entlang des Hadrianswalls oder lernen das Landhaus Cragside kennen, bevor wir den Chillingham Park mit seiner alten Rinderrasse kennenlernen. Als Teil des Limes in Britannien ist der Hadrianswall UNESCO-Weltkulturerbe. Das Landhaus Cragside ist als erstes Haus weltweit mit Strom aus Wasserkraft beleuchtet worden. Im Chillingham Park leben die letzten Nachfahren der wilden Rinder Englands und werden sich hier selbst überlassen. Gelegen in der herrlichen Kulisse Northumberlands und den Cheviot Hills, wird uns ein Wildtierhüter die Geheimnisse der alten Rasse näherbringen. Neben den Rindern erwarten uns weitere Naturbeobachtungen, denn im Park leben auch Rehe (*Capreolus capreolus*), Damhirsche (*Dama dama*), Feldhasen (*Lepus europaeus*) und Füchse (*Vulpes vulpes*). Mit viel Glück kann man dort sogar die in England seltenen braunen Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*) finden. Ferner wurden mehr als 50 Vogelarten im Park beobachtet.

5. Tag: Cheviots im Northumberland National Park

Am zweiten Tag im Nationalpark erkunden wir die sanfte Hügellandschaft der Cheviots auf der Suche nach wildlebenden Cheviot-Ziegen. Sie leben hier seit dem frühen Neolithikum und sind untrennbar mit der Geschichte der Landschaft verknüpft. Es wird spannend sein, was wir im College Valley noch alles finden können, denn die Landschaft ist artenreich und vielgestaltig, bevor wir uns abschließend bei einem Menü stärken werden.

6. Tag: Huxley Nature Reserve und Coquet-Island

Im Northumberland Coast Area, einem weiteren Area of Outstanding Beauty, erwarten uns die Purpurblütige Fingerwurz (*Dactylorhiza purpurella*) und die Fleischfarbene Fingerwurz (*Dactylorhiza incarnata*) sowie mit viel Glück das Salep-Knabenkraut (*Anacamptis morio*). Am Nachmittag erkunden wir Coquet-Island vom Boot aus. Auf der geschützten Insel brüten 35 000 Seevögel, darunter Papageitaucher (*Fratercula arctica*), Rosenseeschwalben (*Sterna dougallii*), Brandseeschwalben (*Thalasseus sandvicensis*), Flusseeeschwalben (*Sterna hirundo*) und Küstenseeschwalben (*Sterna paradisaea*).

7. Tag: Northumberland Coast Path

Entlang der Küste erkunden wir direkt vom Hotel einen abwechslungsreichen Wanderweg vorbei an Milchkraut (*Glaux maritima*), Purpurblütiger Fingerwurz (*Dactylorhiza purpurella*) und Blutrotem Storchschnabel (*Geranium sanguineum*). Weite Strände, hohe Dünen und Buntsandsteinfelsen säumen unseren Weg.

8. Tag: Farne Inseln

Ein Highlight für alle Vogelfans ist die Inselgruppe der Farne Islands mit großen und international bedeutenden Brutkolonien von Vogelarten wie Papageitauchern (*Fratercula arctica*), Trottellummen (*Uria aalge*), Kormorane (*Phalacrocorax carbo*), Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*), Küstenseeschwalben (*Sterna paradisaea*) und Tordalken (*Alca torda*). Wir widmen uns dieser Vielfalt bei einer Boots-Umrundung der Inseln. Am Nachmittag erkunden wir die Dünen in Richtung Norden und schauen, welche Beobachtungen uns hier ergänzend zum Vortag gelingen.

9. Tag: Insel Lindisfarne

Zum Abschluss erwarten uns ein weiteres bedeutendes Vogelschutzgebiet, das im 7. Jahrhundert gegründete Kloster und eine Burg aus dem 16. Jahrhundert auf der Insel Lindisfarne. Diese Kombination macht einen ganz besonderen Reiz aus. Auf dem nährstoffarmen Lehmboden der Dünen staunen wir über eine reiche, widerstandsfähige Flora. In dem Areal wurden 11 Orchideenarten gefunden. Neben der Purpurblütigen Fingerwurz (*Dactylorhiza purpurella*) und der Fleischfarbenen Fingerwurz (*Dactylorhiza incarnata*) können wir auf die Sumpf-Stendelwurz (*Epipactis palustris*) zur Reisezeit hoffen. Mit viel Glück finden wir auch die endemische Lindisfarne Stendelwurz (*Epipactis sancta*).

10. Tag: Abreise

Wir kehren gemeinsam nach Newcastle zurück. Von hier aus erfolgt die individuelle Rückreise.

Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer: 3130 €

Zuschlag für Einzelzimmer: 680 €

An-/Abreisemöglichkeiten

Klimaschonende Bahnanreise (∅ Klimawirkung: 40 kg CO₂): ab etwa 500 €

Flug (unverbindlich) (∅ Klimawirkung: 398 kg CO₂): ab etwa 350 €

Pkw-Anreise (∅ Klimawirkung: 252 kg CO₂)

Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU: 3 %

Registrierte Nutzer*innen auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker: 3 %

Aktive Beobachter*innen mit min. 250 Beobachtungen
auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker: 4,5 %

Es kann pro Person jeweils nur ein Preisnachlass in Anspruch genommen werden.

Leistungen

- Hotelübernachtungen
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 3x Abendessen
- Alle Exkursionen und Transfers gemäß Programm
- Eintritte laut Programm
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Newcastle
- Reduktion des CO₂-Fußabdruckes via [→ atmosfair](#) gemäß [→ ökologischer Verpflichtungserklärung](#)

Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise nach/von Newcastle
- Reiseversicherung
- Übrige Mahlzeiten (vor Ort als Mittagspicknick)
- Getränke
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

Hinweise

Die Mindestanzahl der Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der [→ NABU|naturgucker geG.](#)

Es gelten die folgenden [→ Reisebedingungen.](#)